NEWSLETTER

GENDERKOMPETENZ-ZENTRUM | SAAR

Liebe Kolleg*innen, liebe Interessierte und Unterstützer*innen,

wir möchten uns herzlich für Euer und Ihr Vertrauen sowie die bereichernde Zusammenarbeit im Jahr 2025 bedanken.

2025 war für uns ein vielfältiges und spannendes Jahr. Wir haben Wissen und Impulse gesammelt und vermittelt. Darüber hinaus konnten wir mehrere neue Projekte anstoßen, bestehende Formate weiterentwickeln und unser politisches Mandat nutzen, um strukturelle Ungleichheiten sichtbar zu machen und Veränderungen anzustoßen.

All diese Prozesse waren nur möglich durch engagierte Kooperationen, offene Gespräche und die Bereitschaft, gemeinsam weiterzudenken. Wir blicken dankbar auf ein Jahr zurück, in dem wir zusammen wichtige Themen bewegt haben.
Nun freuen wir uns auf ein ebenso inspirierendes Jahr 2026: auf neue Ideen, spannende Austauschformate, empowernde Projekte und gemeinsame Schritte hin zu einer gerechteren Gesellschaft.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten einen wohltuenden Jahresausklang und für das kommende Jahr alles Gute!

IN DIESER AUSGABE

WINTERGRÜSSE...S. 01
NEUES AUS DEM GEKO...S. 02
RÜCKBLICK...S. 03
AUSBLICK IN 2026...S. 11
KONTAKT...S. 12

NEUES AUS DEM GENDERKOMPETENZZENTRUM

VERÄNDERUNGEN IM TEAM

Wir möchten euch gerne in eine kleine Veränderung im Team mitnehmen: Seit diesem Wintersemester hat Simon ein berufsbegleitendes Masterstudium in Erwachsenenbildung begonnen. Das Studium verbindet aktuelle Forschung zu Lernprozessen, Didaktik und Bildungsarbeit mit Erwachsenen und bietet die Möglichkeit, das eigene pädagogisch-didaktische Handeln weiterzuentwickeln. Davon profitiert auch das GeKo und seine Angebote. Die theoretischen Impulse und praxisnahen Methoden fließen unmittelbar in unsere Konzeptentwicklung, in die Gestaltung unserer Fort- und Weiterbildungen sowie in die Beratungsarbeit ein.

Damit Simon Studium und Arbeit im GeKo gut miteinander verbinden kann, reduziert er seine Stunden im Genderkompetenz-Zentrum. Die anfallenden Aufgaben werden künftig von Sonja Spang aufgefangen, worüber wir uns sehr freuen. Gemeinsam starten wir motiviert in diesen neuen Lern- und Entwicklungsweg und bleiben selbstverständlich weiterhin mit viel Herz und Präsenz für euch da.

In diesem Jahr dürfen wir erneut eine Person zum Praxissemester in unserem Team begrüßen. Im Zeitraum von Oktober bis Februar wird Yvi Thome uns im Arbeitsalltag begleiten und bei spannenden Projekten unterstützen. Wir freuen uns auf viele neue Impulse, den gemeinsamen Austausch und heißen dich herzlich willkommen im Team.

Liebe Leser*innen,

ich freue mich im Rahmen meines Praxissemesters von Oktober 2025 bis Februar 2026 ein Teil des GPS-Teams in Saarbrücken zu sein. Mein Name ist Yvi Thome und ich studiere Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit an der HTW Saar.

Die Arbeit im Genderkompetenz-Zentrum ist für mich nicht nur fachlich spannend, sondern auch ein persönliches Anliegen. Als nicht-binäre Person erlebe ich häufig, dass Repräsentation im Alltag noch fehlt, umso wichtiger ist es für mich, hier aktiv mitzuwirken.

Angesprochen werde ich gerne mit meinem Namen, sowie den Pronomen dey/deren. Mir liegen besonders eine geschlechtergerechte Sprache und Sichtbarkeit unterschiedlicher Geschlechtsidentitäten am Herzen.
Ich freue mich darauf, mich hier fachlich weiterzuentwickeln, Angebote mitzugestalten und neue Erfahrungen zu sammeln, die mich auf meinem weiteren beruflichen Weg begleiten werden.

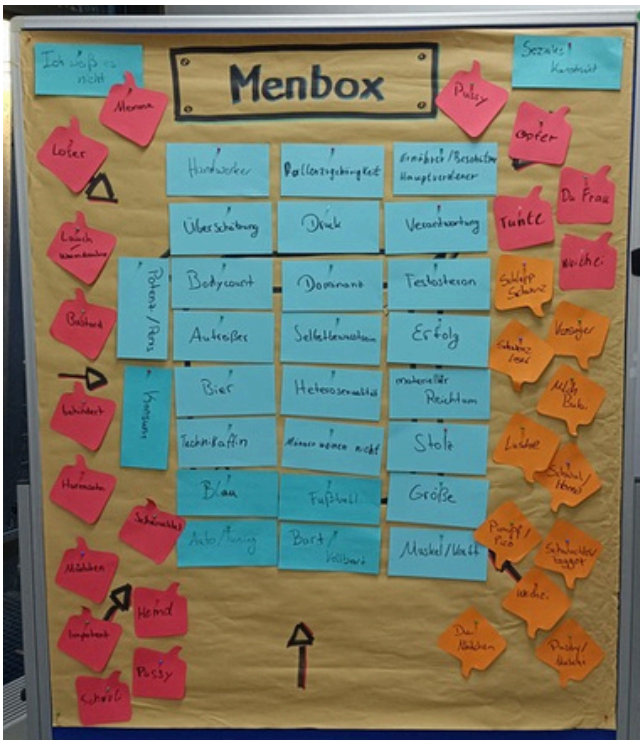
Erreichbar bin ich unter yvi.thome@gps-srp.de

RÜCKBLICK
AKTIONEN DES GENDERKOMPETENZ-ZENTRUMS 2|2025

START WEITERBILDUNG JUNGEN*ARBEIT

Mit einem offenen Kennenlernen startete im Oktober 2025 das erste Modul unserer Weiterbildung Jungen*arbeit. Die Teilnehmenden – eine bunt gemischte Gruppe pädagogischer Fachkräfte aus Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit und Jugendstrafhilfe – fanden schnell zusammen. Gleich zu Beginn schufen wir mit gemeinsam vereinbarten Regeln einen sicheren Raum für offenen Austausch. So entstand rasch eine vertrauensvolle Atmosphäre und ein lebendiger Dialog in der Gruppe.

Inhaltlich drehte sich Modul I um Grundlagen und Selbstreflexion. Wir erarbeiteten zentrale Begriffe und Perspektiven der geschlechterbewussten Jungen*arbeit und setzten uns mit verschiedenen Dimensionen von Geschlecht auseinander, insbesondere mit der sozialkonstruktivistischen Perspektive, die Geschlecht als gesellschaftlich hergestelltes und veränderbares Verhältnis versteht. Ein Schwerpunkt lag auf der eigenen Haltung: In biografischen Übungen wie „Zurück ins Kinderzimmer“ erinnerten sich alle an die eigene Jugend und teilten prägende Erfahrungen.


Menbox
Hinterwälder
Überschätzung
Druck
Verantwortung
Bodycount
Dominanz
Testosteron
Autoritär
Selbstbewusstsein
Erfolg
Bier
Heterosexualität
Reichtum
Technikaffin
Stolz
Blau
Fußball
Größe
Auto/Tuning
Bart
Muskel/Macht
Loser
Mama
Papa
Opfer
Tunte
Weiche
Weicheier
Hetero
Hetero
Hetero

RÜCKBLICK
AKTIONEN DES GENDERKOMPETENZ-ZENTRUMS 2|2025

Im November 2025 trafen wir uns, gemeinsam mit unserem ersten Gastreferenten Matthias Biermann (Essen), zum zweiten Modul. Am ersten Tag stand die emotionale Bildung im Fokus: Wir beschäftigten uns praxisnah mit Selbstwahrnehmung, Gefühlsausdruck und emotionaler Resilienz. In Übungen und Rollenspielen übten die Teilnehmer*innen, Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken – eine Herausforderung, die jedoch mit viel Humor und Empathie angegangen wurde. Die offene Atmosphäre schweißte die Gruppe weiter zusammen.

Der zweite Tag widmete sich der kritischen Auseinandersetzung mit hegemonialer Männlichkeit. Gemeinsam hinterfragten wir Machtverhältnisse und Anforderungen traditioneller Männlichkeitsbilder. In intensiven Reflexionsrunden beleuchteten die Teilnehmer*innen ihre eigenen Prägungen und Privilegien. Einige teilten sehr persönliche Erlebnisse zu starren Rollenbildern – Momente, die unter die Haut gingen, aber in der vertrauensvollen Runde auch befreiend wirkten. Am Ende gingen alle mit geschärfter Haltung und wertvollen Aha-Erlebnissen nach Hause, motiviert, die neuen Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Wir möchten uns beim Team des Bildungszentrums Kirkel für die hervorragende Bewirtung und vor allem bei der Gruppe für die tolle Zusammenarbeit, die Bereitschaft zur persönlichen Reflexion und den achtsamen und wertschätzenden Umgang bedanken. Wir freuen uns schon riesig auf die kommenden Module!

RÜCKBLICK
AKTIONEN DES GENDERKOMPETENZ-ZENTRUMS 2|2025

AUSSTELLUNG „BODY RULES – MEIN KÖRPER, MEINE REGELN, MEINE KUNST“

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf unsere diesjährige Ausstellung zurück, die dank über 15 beeindruckenden Künstler*innen und mehr als 150 Besucher*innen zu einem kraftvollen Zeichen für Körpervielfalt, Selbstakzeptanz und Empowerment geworden ist.
Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem unseren Kooperationspartner*innen – der Landeshauptstadt Saarbrücken, dem Arbeitskreis ‘Lobby für Mädchen und junge Frauen im Saarland! sowie dem Nauwieser 19. Ohne eure Unterstützung wäre dieses Projekt in dieser Form nicht möglich gewesen.

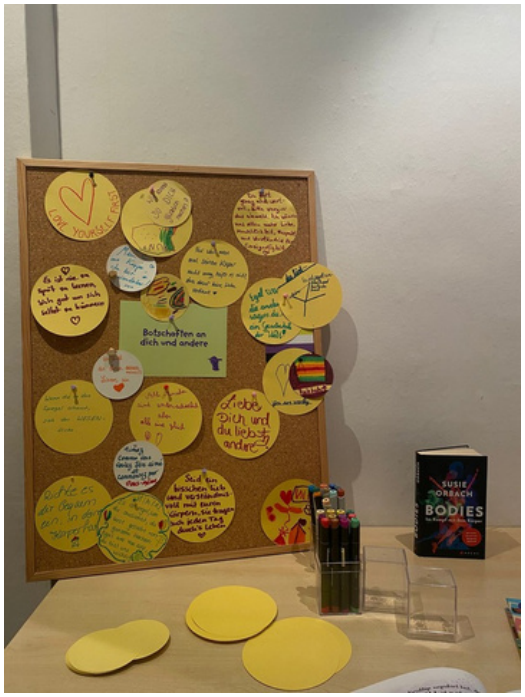
Die Fachstelle Mädchen*arbeit Saarland hat sich in diesem Jahr intensiv mit den Themen Körpernormen, psychische Gesundheit, Körpervielfalt und auch essgestörtem Verhalten auseinandergesetzt. Diese Ausstellung war ein zentraler Bestandteil dieser Auseinandersetzung. Wir freuen uns riesig, dass wir ein so komplexes und schweres Thema gemeinsam mit so viel Empowerment, Kreativität und Einblicken in vielfältige Lebenswelten sichtbar machen durften. Die zahlreichen künstlerischen Beiträge zeigen eindrucksvoll, wie stark junge Menschen Position beziehen, Perspektiven eröffnen und Räume für Selbstbestimmung schaffen. Es erfüllt uns mit Stolz, dass so viele starke Institutionen und kreative Menschen unsere Haltung teilen und repräsentieren.

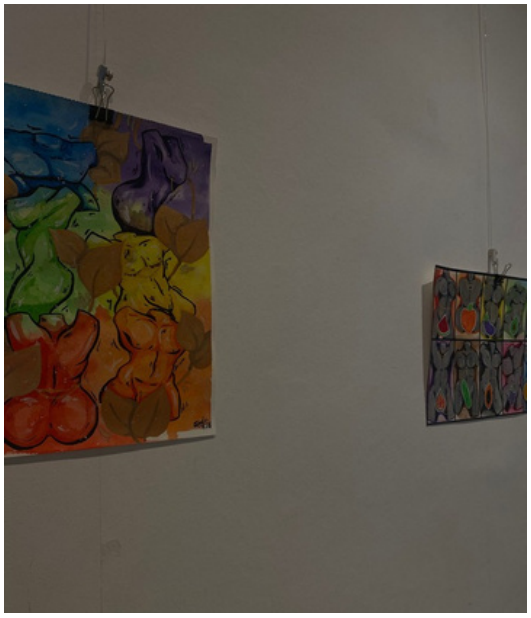
RÜCKBLICK
AKTIONEN DES GENDERKOMPETENZ-ZENTRUMS 2|2025

AUSSTELLUNG „BODY RULES – MEIN KÖRPER, MEINE REGELN, MEINE KUNST“

„BODY RULES“ war eines von mehreren Projekten, mit denen wir 2025 die Themen rund um Körper und mentale Gesundheit in den Fokus gerückt haben – neben unserer neuen Broschüre, dem Fachtag zum Thema Essstörungen und unserem Girl Power Day*.

Wir sagen von Herzen: Danke, dass ihr dieses wichtige Thema mit uns getragen habt. Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen für Vielfalt und gegen Körpernormen.





Mehr Einblicke gibts auf Instagram @genderkompetenzzentrumsaar

RÜCKBLICK
ANGEBOTE DES GENDERKOMPETENZ-ZENTRUMS 2025

WORKSHOP “1X1 NICHT-BINARITÄT”

Am 1. November 2025 feiert das Selbstbestimmungsgesetz seinen ersten Geburtstag. Seit seinem Inkrafttreten am 1. November 2024 steht das Gesetz für einen bedeutenden Schritt hin zu mehr Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Akzeptanz: Menschen können nun eigenständig über ihren Vornamen und Geschlechtseintrag entscheiden – ganz ohne Gutachten, ärztliche Bescheinigungen oder Gerichtsverfahren.

Das Gesetz umfasst drei Optionen für den Geschlechtseintrag: männlich, weiblich oder divers. Während die ersten beiden Kategorien den meisten vertraut sind, sorgt der Begriff „divers“ häufig für Nachfragen. Diese sogenannte „dritte Option“ wurde eingeführt, um intergeschlechtlichen und nicht-binären Menschen die Möglichkeit zu geben, einen Geschlechtseintrag zu wählen, der ihrer Identität entspricht. Menschen die Möglichkeit zu geben, einen Geschlechtseintrag zu wählen, der ihrer Identität entspricht. Doch was genau bedeutet „nicht-binär“ eigentlich? Zu diesem Thema besteht noch viel Aufklärungsbedarf. Denn auch im sozialen Bereich – insbesondere in der Arbeit mit jungen Erwachsenen – ist es wichtig, fundierte Antworten geben, Vorteile abzubauen und sensibel mit geschlechtlicher Vielfalt umgehen zu können. Der Relevanz von Nicht-Binarität im beruflichen Alltag und der Umsetzung eines respektvollen, diskriminierungssensiblen Umgangs mit geschlechtlicher Vielfalt, widmeten wir uns in der Fachveranstaltung „1x1 Nicht-Binarität – Geschlecht jenseits von männlich und weiblich“, de am 12. Dezember 2025 im Haus der Parität stattfand.

WO DU MAL VORBEISCHAUEN KANNST
EMPFEHLUNGEN ZUM HÖREN UND LESEN

NICHTBINÄR EINE EINFÜHRUNG

Nicht-Binär. Eine Einführung ist eine zugängliche Einführung in nicht-binäre Geschlechter. Die Broschüre klärt oft gestellte Fragen: Was bedeutet nicht-binär überhaupt? Und was ist trans? Woher weiß man, dass man nicht-binär ist? Biologisch gibt es doch nur zwei Geschlechter, oder?

Antworten können dabei individuell angepasst werden. Nach jeder beantworteten Frage ist ein freies Feld, in dem nicht-binäre Personen eigene Gedanken teilen können. So bekommen Familienmitglieder, Freund*innen und Partner*innen sowohl eine allgemeine Übersicht als auch einen persönlichen Einblick in nicht-binäre Erfahrungen.

Am Ende der Broschüre befinden sich Beispiele für Pronomen, Anreden und Formulierungen, ein Wörterverzeichnis und weitere Ressourcen.

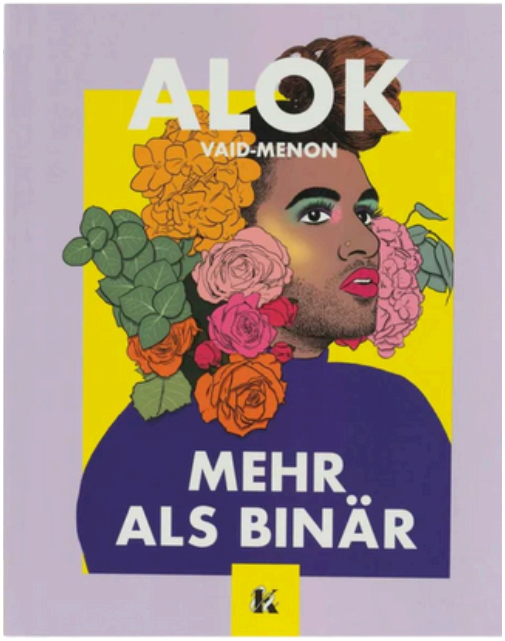
MEHR ALS BINÄR

„Mehr als binär“ ist ein Buch, das uns einlädt, über die Kategorien Mann und Frau hinaus zu denken. Kraftvoll und offen spricht Alok Vaid-Menon über das binäre Geschlechtersystem, den Weg zur eigenen Identität und die Vorurteile und Vorwürfe, mit denen sich gendernonkonforme Menschen jeden Tag konfrontiert sehen.

„ALOKs Arbeit und dieses Buch sind eine riesige Bereicherung für alle Menschen und inspirierten mich wie kaum etwas zuvor.“
Avi Jakobs – Beauty Expertin

„Nur mit der Überwindung des binären Geschlechts können wir das *Patriarchat besiegen. ALOK zeigt uns in einer behutsamen, radikalen und poetischen Weise, wie es geht.“*
Emilia Roig – Speakerin, Autorin, Beraterin

„Sich selbst zu finden, bedeutet meist, sich vielen Fragen zu stellen. Dieses Buch kann dabei ein Leitfaden sein – mit Empathie und einem warmen Herzen.“
Strify – Sänger, DJ & Influencer



DIE ANDEREN GESCHLECHTER

In "Die anderen Geschlechter" erklärt die Kinder- und Jugendpsychiaterin Dagmar Pauli verständlich und wissenschaftlich fundiert, wie vielfältig Geschlechtsidentität gerade bei jungen Menschen ist. Das Buch räumt mit Mythen auf, bietet Orientierung für Eltern, Fachpersonen und alle, die junge queere Menschen begleiten, und zeigt, dass Geschlecht nicht starr ist, sondern sich individuell entwickelt.
Pauli verbindet Erkenntnisse aus Forschung und Praxis und gibt klare, verständliche Einblicke in die Lebensrealitäten von trans, nicht-binären und genderdiversen Jugendlichen.

"Die Psychaterin Dagmar Pauli sagt, warum es für junge Leute heute so wichtig ist, ihr Geschlecht selbst zu definieren."
- Neue Züricher Zeitung

DIE ZUKUNFT IST NICHT BINÄR

In "Die Zukunft ist nicht binär" lädt Lydia Meyer dazu ein, unser gewohntes Denken über Geschlecht radikal neu zu betrachten.
Das Buch zeigt, wie das traditionelle Zwei-Geschlechter-Modell entstanden ist, warum es so hartnäckig fortbesteht und welche Menschen es ausschließt.
Meyer verbindet fundierte Recherche mit persönlichen Beobachtungen und gesellschaftlicher Analyse und macht sichtbar, wie vielfältig Geschlecht tatsächlich gelebt wird.

Es ist ein inspirierender Impuls für alle, die gesellschaftliche Vielfalt besser verstehen oder die Debatte über Geschlecht differenzierter führen möchten.

**Alle Bücher findet ihr auch bei uns -
in der Försterstraße 39 in 66111 Saarbrücken**

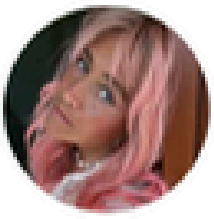
INFLUENCER*INNEN UND AKTIVIST*INNEN & JUNGE STIMMEN

gialu.mx

GIALU (they/he) they/he

766 Beiträge 175.000 Follower 817 Gefolgt

This vegan enby loves you
@onex_mgmt
"Never not changing"
linktr.ee/gialu.mx gialu.mx

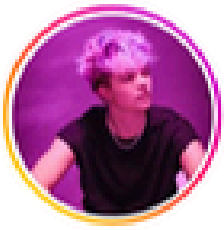


saskiamichalski

SASKIA MICHALSKI they/them

1.009 Beiträge 126.000 Follower 1.846 Gefolgt

Person des öffentlichen Lebens
Bestseller Autor*in - „Lieben und lieben lassen"
Co-founder @vibedeep.app
Polyamorie. Mutausbrüche. Softness.
beacons.page/die_michalskis saskiamichalski



theirnameisjess

TRANS*, QUEER, NICHTBINÄR they/them

687 Beiträge 15.000 Follower 903 Gefolgt

Designer/in
Berlin
Your local queer enby bestie that sometimes sounds smart
Queere stuff 101
weact.campact.de/petitions/kein-sonderregister-fur-trans-personen-nie-w...
theirnameisjess

alokvmenon

ALOK they/them

2.621 Beiträge 1,7 Mio. Follower 277 Gefolgt

comedian, poet.
watch biology! my comedy special
standup tour dates
alokvmenon.com/links und 1 weitere
alokvmenon

lesbi0nic

domi

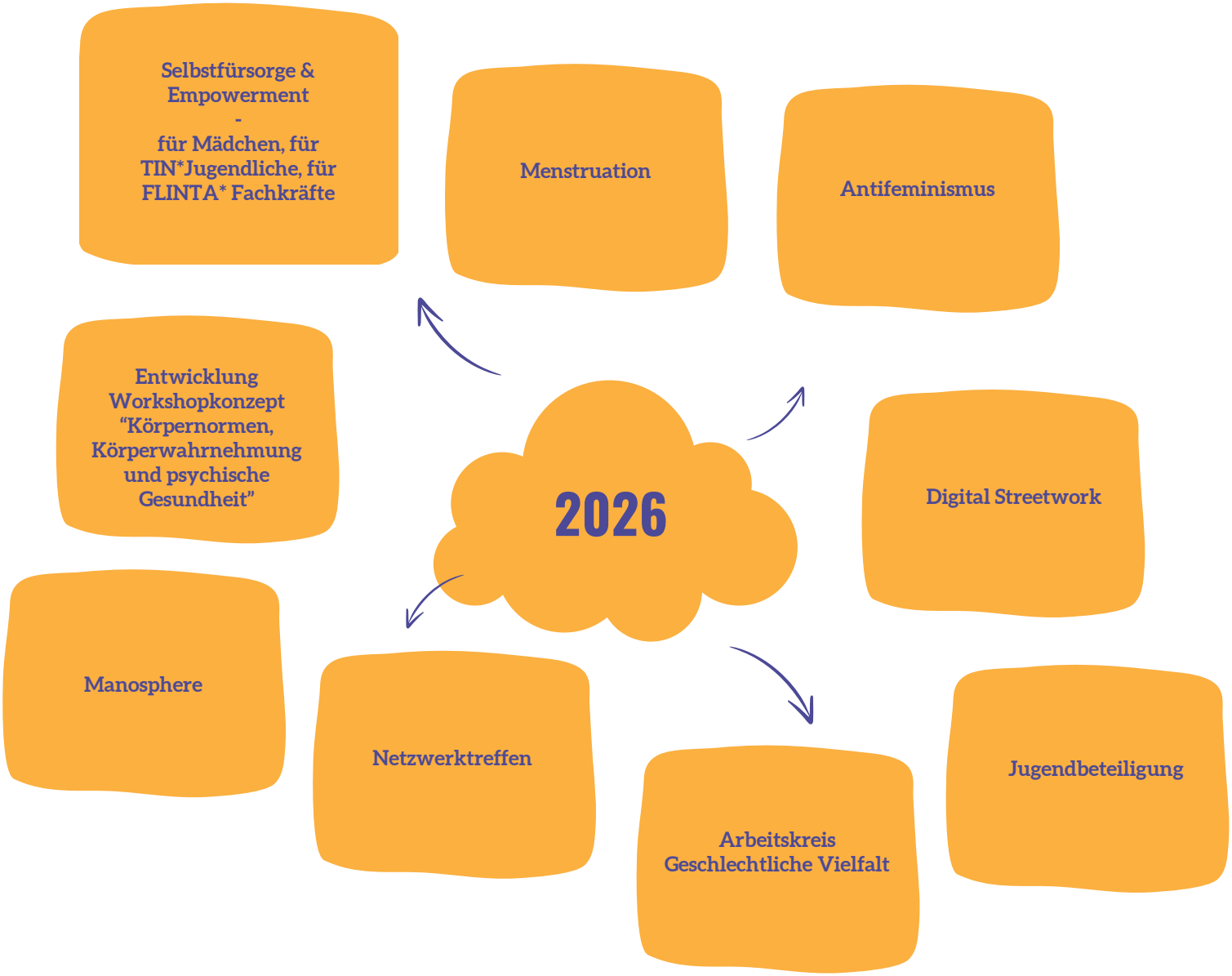
92 Beiträge 2.246 Follower 994 Gefolgt

domi-nantly unserious
berlin they/them

AUSBLICK
ANGEBOTE DES GENDERKOMPETENZ-ZENTRUMS 2026

WEITERBILDUNG JUNGEN*ARBEIT
GESCHLECHT REFLEKTIEREN, HALTUNG ENTWICKELN, JUNGEN* PROFESSIONELL BEGLEITEN.

Auch 2026 werden uns wieder spannende Themen begleiten - Hier schonmal ein kleiner thematischer Ausblick ins kommende Jahr



Mehr Einblicke gibts auf Instagram
@genderkompetenzzentrumsaar

KONTAKT

Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH

Genderkompetenz-Zentrum

Försterstr. 39

66111 Saarbrücken

Telefon: 0681 3885 145 | Mail: genderkompetenz-zentrum@gps-srp.de

www.genderkompetenz-zentrum.de

Fachstelle Mädchen*arbeit

Sonja Spang [kein Pronomen/sie]

E-Mail: sonja.spang@gps-srp.de

Fachstelle Jungen*arbeit

Simon Pfeiffer [er/ihn]

E-Mail: simon.pfeiffer@gps-srp.de

Mehr Infos hier

GENDERKOMPETENZ ZENTRUM SAAR

gps Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH